

# Open-Access:

## Die Perspektive der Dienstleister und Händler



Cary Bruce

SVP & Geschäftsführer,

EBSCO Europe & Sub-Saharan Africa

# Die Quintessenz:

---

- Es gibt regionale Bestrebungen, Inhalte auf Open Access umzustellen
- Staatlich finanzierte Forschung muss als Open Access veröffentlicht werden
- Die Verlage gehen jetzt schrittweise vor, und die Richtlinien sollten bis Dezember 2024 vollständig in Kraft sein
- Der Zwischenhandel und die Service-Anbieter müssen sich umorientieren, um mit den OA verbundenen Risiken umzugehen.

# Open Access Definitionen

---



**Article Processing Charge (APC):** Eine Gebühr, die an den Verlag gezahlt wird, um einen einzelnen Artikel zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig Open Access zu machen

**Gold OA:** Eine Zeitschrift, die ausschließlich freie Open Access-Inhalte (kostenloses Lesen und Wiederverwenden) veröffentlicht. Bezieht sich auch auf das Modell der Bereitstellung von sofortigen, endgültigen Kopien für Open Access-Artikel. Wird oft durch einen APC finanziert

**Hybrid OA:** Eine Zeitschrift, die eine Mischung aus frei zugänglichen und kostenpflichtigen Inhalten veröffentlicht. Dies ermöglicht es, sowohl Abonnementgebühren als auch APC für die Open-Access-Artikel zu erheben

**Diamond/Platinum OA:** Eine Gold OA-Zeitschrift, in der die Veröffentlichung kostenlos ist (d. h. keine APC), da die Kosten der Zeitschrift durch andere Mittel gedeckt werden.

**Green OA:** Wenn ein Autor eine Version seines Artikels selbst in einem Repository archiviert, in der Regel nach einer Sperrfrist, um die Abonnements der Zeitschrift nicht zu beeinträchtigen

**Bronze OA:** Bezieht sich auf Artikel, die der Öffentlichkeit auf einer Verlagsseite frei zur Verfügung gestellt werden, wobei die Lizenz für die Wiederverwendbarkeit unbekannt ist.

**Black OA:** Unerlaubtes digitales Kopieren von kostenpflichtigen Inhalten

# Transformative Modelle

---

**Transformatives Modell:** Weg von kostenpflichtigen Inhalten hin zu offenen Inhalten

**Subscribe to Open:** Ein Abonnementmodell zur Umstellung eines Titels von kostenpflichtigem auf offenen Zugang. Der Verlag finanziert die Umwandlung von Inhalten in Open Access über Kundenabonnements. Dieses Modell befindet sich in seinem Pilotjahr.

- Annual Reviews
- Berghahn Books

**Read & Publish:** Ein Modell, das herkömmliche Abonnementgebühren für den Zugang zu Inhalten mit APCs bündelt. Diese Vereinbarung ermöglicht den Nutzern einer abonnierenden Einrichtung den Zugang zu kostenpflichtigen Inhalten und erlaubt es Autoren, die mit einer abonnierenden Einrichtung verbunden sind, Open-Access-Artikel ohne zusätzliche individuelle APCs zu veröffentlichen.

- The Microbiology Society
- The Biochemical Society (Portland Press)

**Publish & Read:** Ein Modell, bei dem eine Institution die Veröffentlichungsgebühren zahlt und der Zugang zu kostenpflichtigen Inhalten ohne weitere Kosten möglich ist. (Einige bieten auch Publish Only an, ohne Leserechte).

## Meine Erkenntnisse derzeit .....



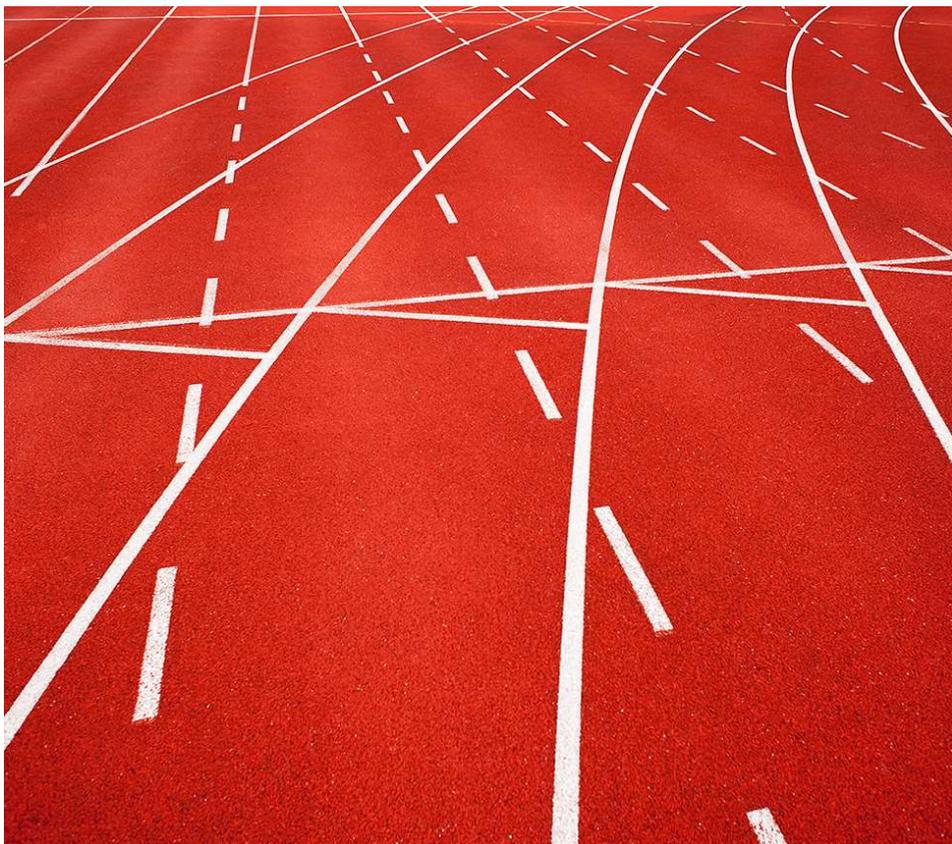
- APC Verwaltung: Aufwendig, intransparent, erfordert neue Lösungen
- APC “Credits” oder Pakete werden bevorzugt, da die Einzelverwaltung zu aufwendig ist
- Erste Software-Lösungen scheinen sich zu etablieren. Schwäche in der Abdeckung. Wird nur funktionieren, wenn Verlage mitspielen. Strategisch wirklich gewollt?
- Die Marktdynamik bei den Verlagen hat sich geändert. Noch stärkeren Fokus auf Autorenbindung und Gewinnung.
- Weltweit noch starke regionale Unterschiede, obwohl Europa gleich sich an

## Meine Erkenntnisse derzeit .....



- Unsicherheit in den Bibliotheken,
  - Marginalisierung des Erwerbs
  - Umschichtung der Ausgaben von Forschenden zur Bibliothek
  - Probleme mit Planbarkeit der Ausgaben
  - Höhere Kosten und Unsicherheit auch durch höhere Umsatzsteuersätze
- Transformative Deals sind meistens direkt, nicht über den Handel oder Dienstleister. Hilfe wird in einigen schwierigeren Märkte akzeptiert.
- Kaum Bereitschaft seitens der Verlage eine Rabattierung für Transformative Deals zu geben
- Geringe Bereitschaft bei Bibliotheken „Transaktion Fees“ zu bezahlen

# Langfristigen Implikationen.....



- Weiterer Verlust an Umsatz im akademischen Bereich zu erwarten
- Der “Long-Tail” bleibt beim Handel. Die Preise müssen dafür steigen, um nachhaltig zu sein
- Ist das Handling von APCs im Handel nachhaltig?
- “Unbundling“ von Services – der Easy Jet Effekt
- Weg von reiner transaktionsbasierter Finanzierung zu mehr Serviceleistung orientierten Pauschalen?
- Weiterer Marktkonsolidierung?
- Handel als Vertriebspartner für Open Access Bundle
- Neue Services:
  - Stärkere Rolle in der Evaluierung von Optionen und Rentabilität von OA Verträgen.
  - Mehrwertsteuer Handling
  - Inhalte findbar und downloadbar machen
  - Etc.

# Ein Beispiel von OA Services von EBSCO

## EBSCOs Ansatz und Ziel: die wissenschaftliche Literatur weltweit zu indizieren

Wir behandeln Open-Access-Inhalte auf dieselbe Art wie nicht frei zugängliche Inhalte:

- Kuratieren der verlässlichsten, hochwertigsten Inhalte aus der ganzen Welt
- Anwendung unserer Suchtechnologie und Nutzung des Knowledge Graphs, damit Nutzer:innen die wichtigsten und relevantesten Ergebnisse aus Milliarden von Datensätzen finden können
- Bereitstellung einer modernen, personalisierten Nutzerumgebung auf unseren Plattformen für jede:n Nutzer:in, um Inhalte zu suchen, auszuwählen, darauf zuzugreifen und sie zu nutzen
- Durch die Aufnahme von Inhalten aus vielen Ländern und in vielen Sprachen, die eine Vielzahl von Themen und Perspektiven abdecken, bieten wir die Möglichkeit einer sprachlich ausgewogeneren Suche

## EBSCOs Indizierung und Kuratierung von Open-Access-Inhalten

- Open-Access-Inhalte werden in *EBSCO Discovery Service (EDS)* und *EBSCOhost* indiziert
- EDS nutzt die Metadaten des *Directory of Open Access Journals (DOAJ)*, um die Auffindbarkeit und die Zugänglichkeit zu verbessern
- EDS umfasst über 100 Open-Access-Datenbankressourcen wie Pubmed, ERIC, DOAJ, Scielo, Dialnet, Swedish National Bibliography, NUMDUM und NORA (Norwegian Open Research Archive)
- EDS kann zusammen mit Unpaywall integriert werden, um Open-Access-Inhalte zu finden und abzurufen
- Darüber hinaus wird EDS neue Filter enthalten, um die Auffindbarkeit von Open-Access-Inhalten zu erleichtern

# EBSCO & Open-Access

Open-Access-Inhalte sind nur bedeutend, wenn sie auch gefunden werden

Der zugrunde liegende Ansatz für die Indizierung und Relevanzeinstufung in der Suchtechnologie ist äußerst wichtig. Hier finden Sie einige Beispiele für die Vorgehensweise von EDS und EBSCOhost bei der Auffindbarkeit von Open-Access-Inhalten:

- Aktuellere Inhalte werden in Bezug auf ihre Relevanz höher gewichtet als ältere Inhalte
- Peer-reviewte Inhalte werden als wertvoller eingestuft als beispielweise ein zweizeiliger Nachrichtentext
- Bestimmte Inhalte mit höherer Publikationshäufigkeit – wie Zeitungen oder Fachzeitschriften – werden nicht höher gewichtet, da diese Quellen die Zahl der Open-Access-Artikel in den Schatten stellen würden

# EBSCO unterstützt viele „Open“-Initiativen

Von Open Access über Open Research und Open Infrastructure bis hin zu Open Source

- Auffinden von Open-Access-Literatur über EDS und EBSCOhost
- Unterstützung der Interoperabilität zwischen Anwendungen durch APIs
- Unterstützung von Open Source und Wahlmöglichkeiten mit FOLIO

# FAZIT



- Weiter wie bisher geht es nicht.
- Long-tail ist nicht kostendeckend bei 5% oder 10% Rabattierung.
- Kostenlosen Zusatzservices können nicht mehr getragen werden.
- Neue Wege bestreiten, insbesondere neue Preismodelle testen.
- Mehrwert eines intakten Mikrokosmos deutlicher machen.

# Fragen?



Cary Bruce | [cbruce@ebSCO.com](mailto:cbruce@ebSCO.com)